



| VB07
FB Sozialpolitik

Material zur Vorbereitung der Herbstaktivitäten

Wie es leider nicht funktioniert



VB07 | Vorstand





Deutschland braucht weiter Kernenergie und Kohle....Ein vorzeitiger Ausstieg würde Kapital in Milliardenhöhe vernichten – zu Lasten der Umwelt, der Volkswirtschaft und der Menschen in unserem Land.

Das Kapital zeigt der Bundeskanzlerin den Weg!



VB07 | Vorstand

- ➔ Dr. Josef Ackermann, Deutsche Bank
- ➔ Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Keitel, BDI-Präsident
- ➔ Herbert Bodner, BDI-Vizepräsident
- ➔ Wolfgang Clement, Ministerpräsident, Bundesminister a.D.
- ➔ Dr. Arend Oetker, Oetker, BDI-Vizepräsident
- ➔ Prof. Dr. Kurt J. Lauk, Wirtschaftsrat der CDU
- ➔ Dr. Jürgen Hambrecht, BASF, BDI-Vizepräsident
- ➔ Dr. h.c. Carsten Maschmeyer, MaschmeyerRürup
- ➔ Prof. Dr. Kurt J. Lauk, Wirtschaftsrat der CDU
- ➔ Dr. Rüdiger Grube, Deutsche Bahn
- ➔ Dr. Jürgen Großmann, RWE
- ➔ Oliver Bierhoff, Fußball-Manager
- ➔ Hartmut Ostrowski, Bertelsmann
- ➔ Dr. Johannes Teyssen, E.ON
- ➔ Friedrich Merz, Rechtsanwalt
- ➔ Tuomo Hatakka, Vattenfall
- ➔ Dr. Gerhard Cromme, ThyssenKrupp
- ➔ Hans-Peter Villis, EnBW

Wer regiert ...?



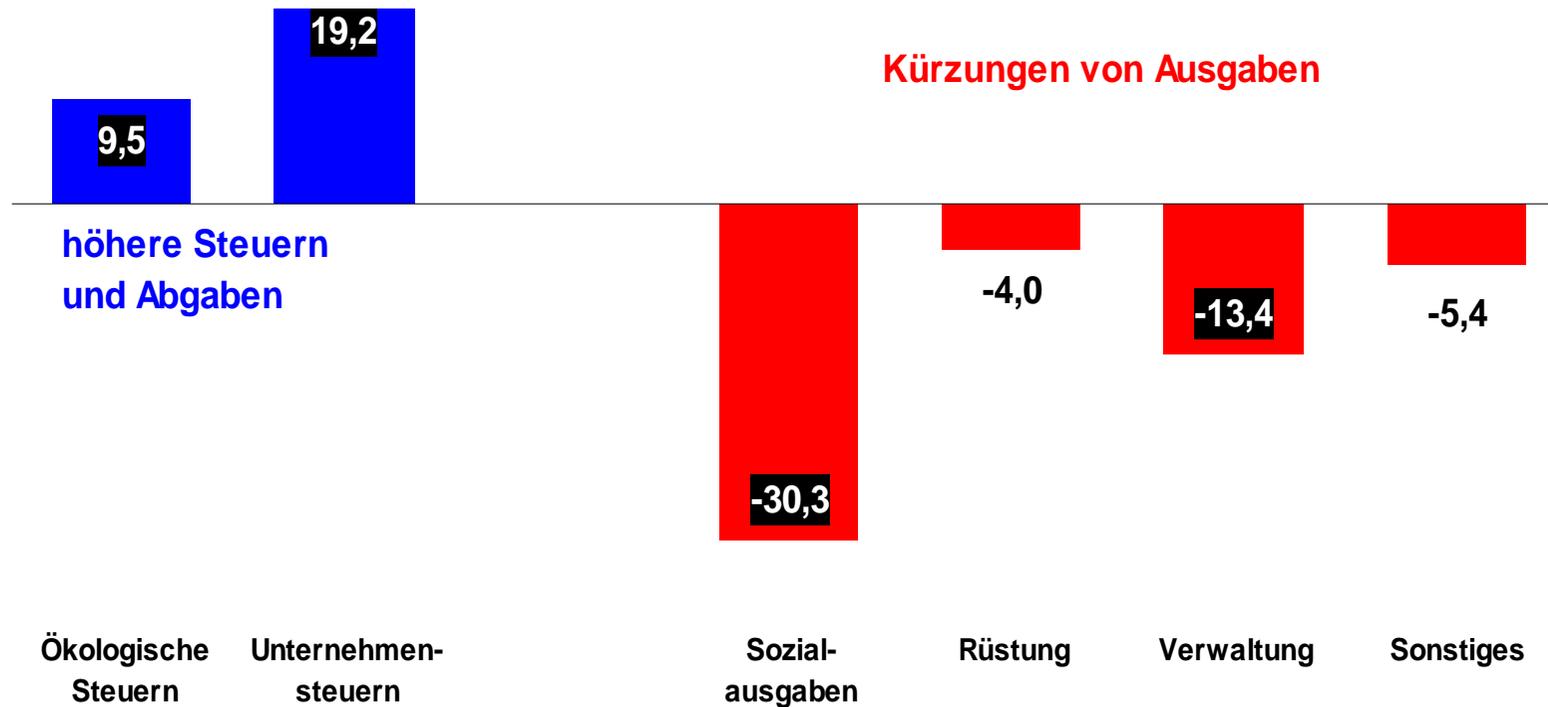
VB07 | Vorstand

„Wir müssen das Primat der Politik über die Märkte zurückgewinnen, das wir derzeit nicht haben.“

Angela Merkel (rechts), zit. n.:
www.bundesregierung.de,
WDR Europa Forum



Geplante Mehreinnahmen und Kürzungen 2011 bis 2014 in Milliarden Euro



Quelle: BMdF

Grafik: IG Metall

Das Sparpaket der Bundesregierung: Rotstift bei Arbeitslosen und Familien



VB07 | Vorstand

- ➔ **Abschaffung des befristeten Zuschlags für ALG II-Empfänger: *künftig schneller in Hartz IV***
- ➔ **Abschaffung des Zuschusses an die Rentenversicherung bei ALG II: *mehr Altersarmut***
- ➔ **Abschaffung des Elterngeldes bei ALG II: *es trifft die Familien***
- ➔ **Begrenzung des Elterngeldes: *es trifft die Familien***
- ➔ **Heizkostenzuschuss bei Wohngeld wird gestrichen: *Abstriche bei den Einkommensschwachen ...***





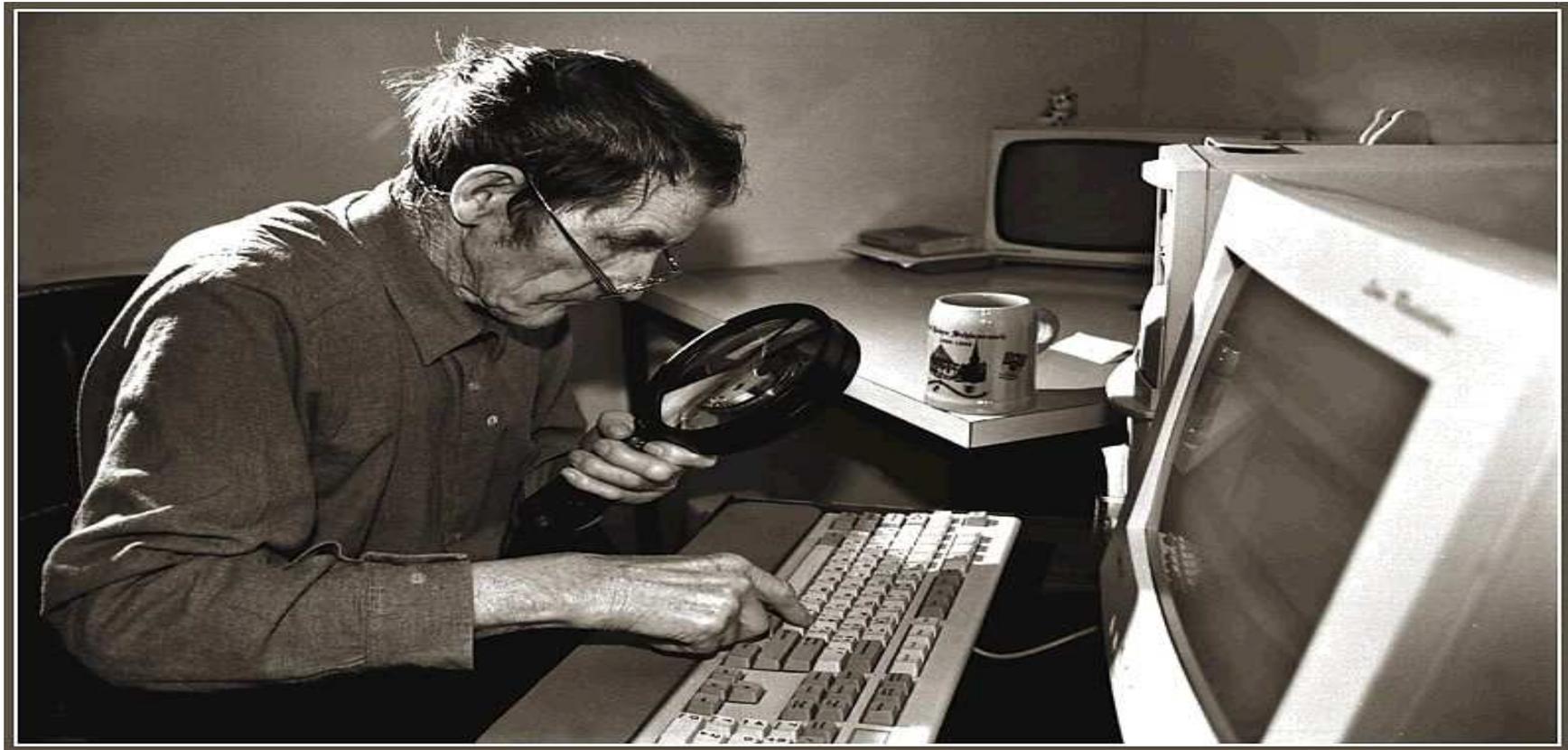
Das Sparpaket sollten wir uns sparen

- ➔ **Es ist sozial ungerecht, weil es die Ärmsten in der Gesellschaft trifft**
- ➔ **Es erhöht den Druck auf dem Arbeitsmarkt und richtet sich damit auch gegen die Kernbelegschaften**
- ➔ **Es ist ökonomisch kontraproduktiv, weil es die Binnenkaufkraft drosselt**



VB07 | Vorstand

Schwarz – **gelbe** Rentenpolitik



Rente mit 67: Rentenzahlbetrag



VB07 | Vorstand

 Heute: circa (Ostdeutschland ca 850 Euro)	980,00 Euro
 2029 nach geltendem, bereits verändertem Recht, ohne nachgelagerte Besteuerung: circa	770,00 Euro
 2029 bei Regelaltersgrenze mit 67: circa	720,00 Euro

(nach heutigen Werten, Quelle: eigene Berechnungen auf Datenbasis DRV – Bund,
nach 40 durchschnittlichen Versicherungsjahren, Renteneintritt mit 65 Westdeutschland)

Schwarz-gelber Koalitionsvertrag: Altersarmut droht!



VB07 | Vorstand

„Schwarz-gelb“ will...

- ➔ **...Beibehaltung der Rente mit 67**
Das heißt: Mehr Arbeitslosigkeit und geringere Renten
- ➔ **...Weiterführung der Absenkung des Rentenniveaus**
Das heißt: Künftig noch mehr Altersarmut.
- ➔ **...noch mehr Förderung der privaten Versicherungswirtschaft**
Das heißt: Immer weniger können sich eine ausreichende Altersversorgung leisten, immer mehr Spekulation auf den internationalen Finanzmärkten.



➔ Bestandsprüfungsklausel:

„Die Bundesregierung hat (...) vom Jahre 2010 an alle vier Jahre über die *Entwicklung der Beschäftigung älterer Arbeitnehmer* zu berichten und eine Einschätzung darüber abzugeben, *ob die Anhebung der Regelaltersgrenze unter Berücksichtigung der Entwicklung der Arbeitsmarktlage sowie der wirtschaftlichen und sozialen Situation älterer Arbeitnehmer vertretbar erscheint und die getroffenen gesetzlichen Regelungen bestehen bleiben können.*“ (§154 Abs. 4 SGB VI)

➔ Begründung im Gesetzentwurf (RV-Altersgrenzenanpassungsgesetz):

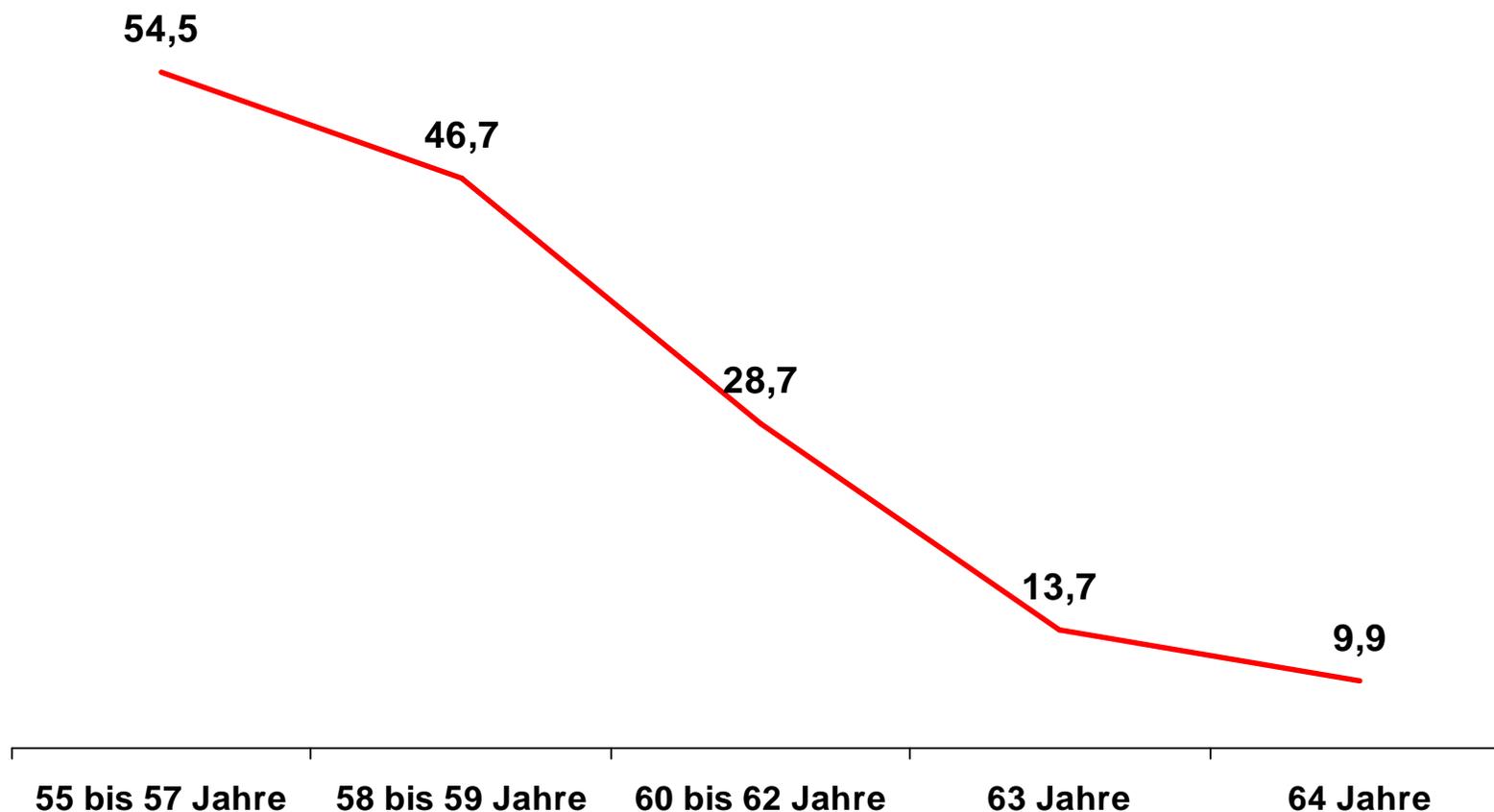
„Die Anhebung der Regelaltersgrenze von 65 auf 67 Jahre ab dem Jahre 2012 *setzt eine nachhaltige Verbesserung der Beschäftigungssituation älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer voraus.*“ (BT-Drucksache 16/3794; 2006)

Nur jede(r) zehnte 64-Jährige * war 2008 sozialversicherungspflichtig beschäftigt



VB07 | Vorstand

Sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren im Jahr 2008 (in Prozent)



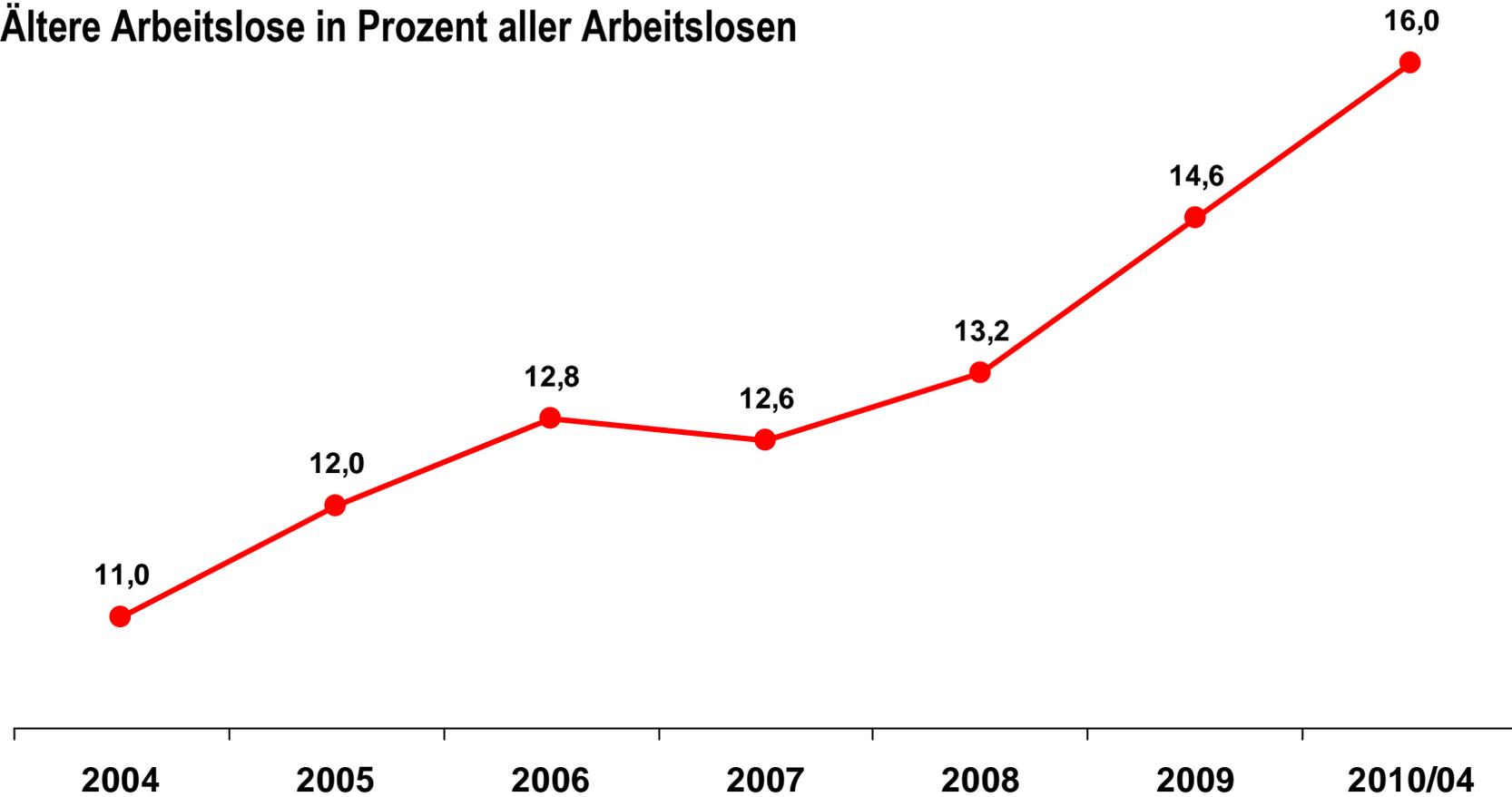
Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus; * (inkl. Passivphase Altersteilzeit und Teilzeitbeschäftigter und prekärer Jobs)

Anteil älterer Arbeitsloser steigt



VB07 | Vorstand

Ältere Arbeitslose in Prozent aller Arbeitslosen

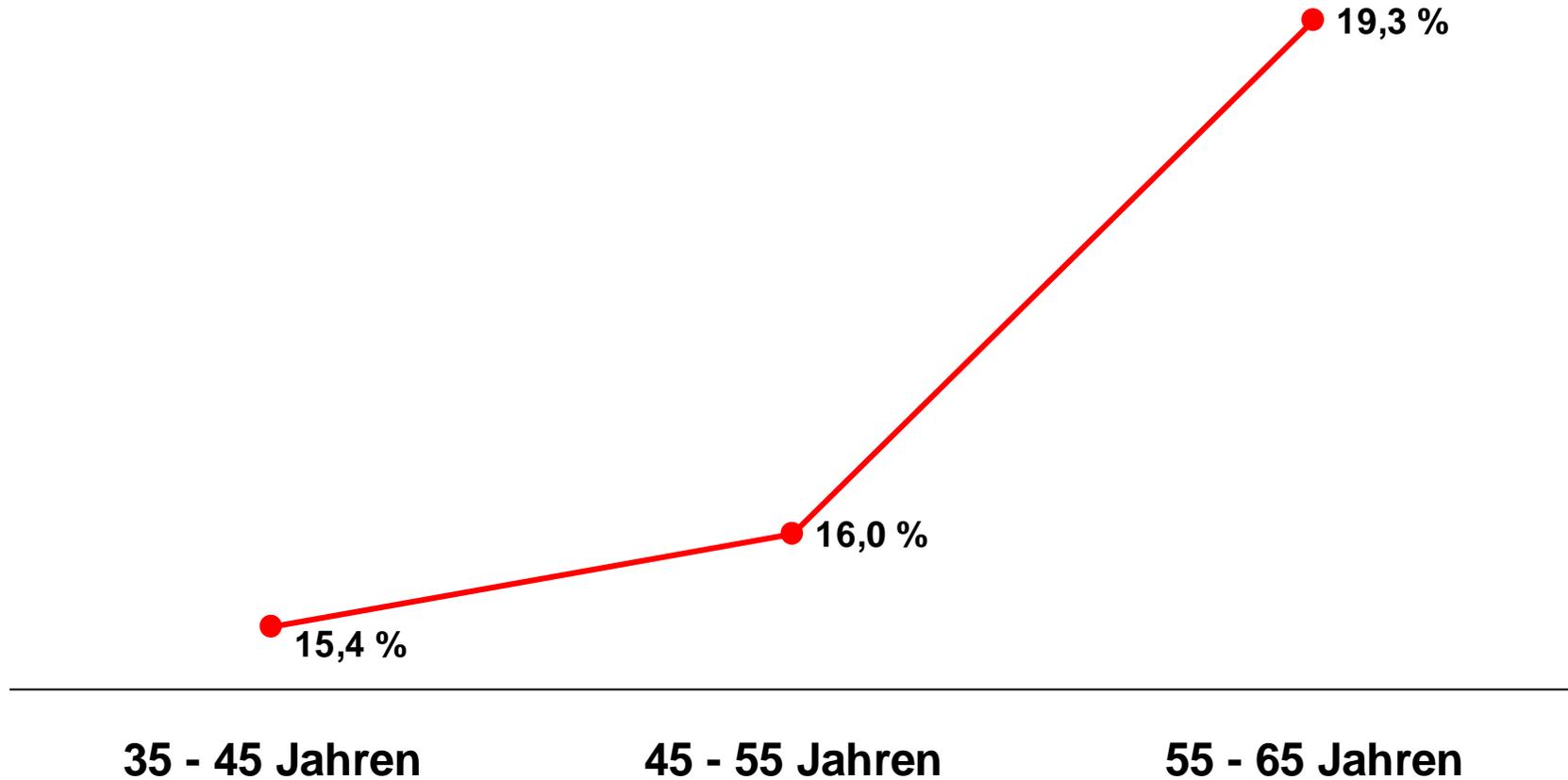


Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktstatistik

Anteil der Niedriglöhner steigt ab der Mitte des Lebensalters an



VB07 | Vorstand



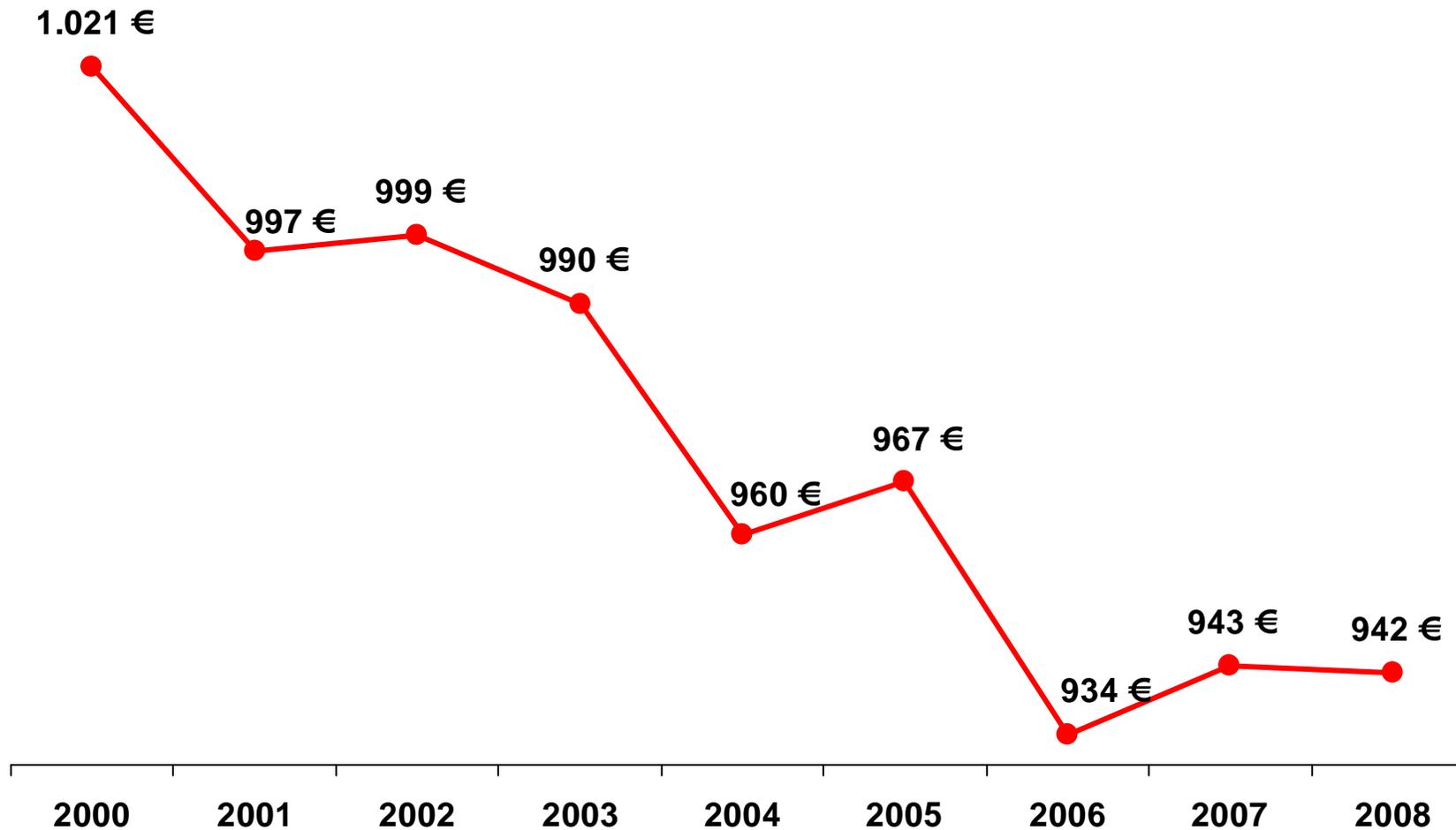
Quelle: Statistisches Bundesamt 2009 (bezogen auf Beschäftigte in Betrieben mit zehn und mehr Beschäftigten, im Alter von 15 bis 64 Jahren ohne Auszubildende und Altersteilzeit, Niedriglohngrenze 2/3 des Meridians = 9,85,-)

Zugangsrenten für langjährig Versicherte sind bereits gesunken!



VB07 | Vorstand

Durchschnittliche Zugangsrente für langjährig Versicherte (Zahlbetrag)



Quelle: Rentenversicherung in Zeitreihen 2009

Viele Berufsgruppen aus dem Bereich der IG Metall sind betroffen



VB07 | Vorstand

➔ Wenig Ältere in Sicht: Die Belegschaft in Metallberufen ist relativ jung

z.B. Mechaniker 38,6 % sind unter 35 Jahre alt, nur 2,8% über 60

➔ Bei vielen Berufsgruppen haben Ältere wenig Chancen am Arbeitsmarkt

z.B. Textilbereich: Der Anteil der über 50-Jährigen Arbeitslosen ist dort mehr als doppelt so hoch (35,6%), als im Schnitt aller Branchen (16 %)

➔ Altersgerechtes Arbeiten – Fehlanzeige!

z.B. Metallbetriebe mit Maßnahmen zur Förderung Älterer: 2002 waren es 24%, 2008 nur noch 20 %

Fazit: Rente mit 67 gewinnt an Absurdität, nicht an Plausibilität!



VB07 | Vorstand

- ➔ **Die Erwerbsquote der 64-Jährigen ist minimal**
- ➔ **Gleichzeitig wird sich auch die wirtschaftliche und soziale Situation vieler Älterer mit Blick auf die Alterssicherung verschlechtern**
- ➔ **Bereits jetzt ist absehbar, dass**
die Anhebung der Regelaltersgrenze unter Berücksichtigung der Entwicklung der Arbeitsmarktlage sowie der wirtschaftlichen und sozialen Situation älterer Arbeitnehmer nicht vertretbar erscheint (vgl. §154 Abs. 4 SGB VI)
- ➔ **Die schwarz-gelbe Koalition sollte sich an die gesetzlichen Vorgaben halten!**

Herr Westerwelle sieht Dekadenz bei Alg II - Beziehern



VB07 | Vorstand

schwarz-gelbe Arbeitsmarktpolitik

*„Wer dem Volk
anstrengungslos
en Wohlstand
verspricht, lädt
zu spätromischer
Dekadenz ein“*



Bundesaußenminister Westerwelle, Welt-online, 11.02.2010



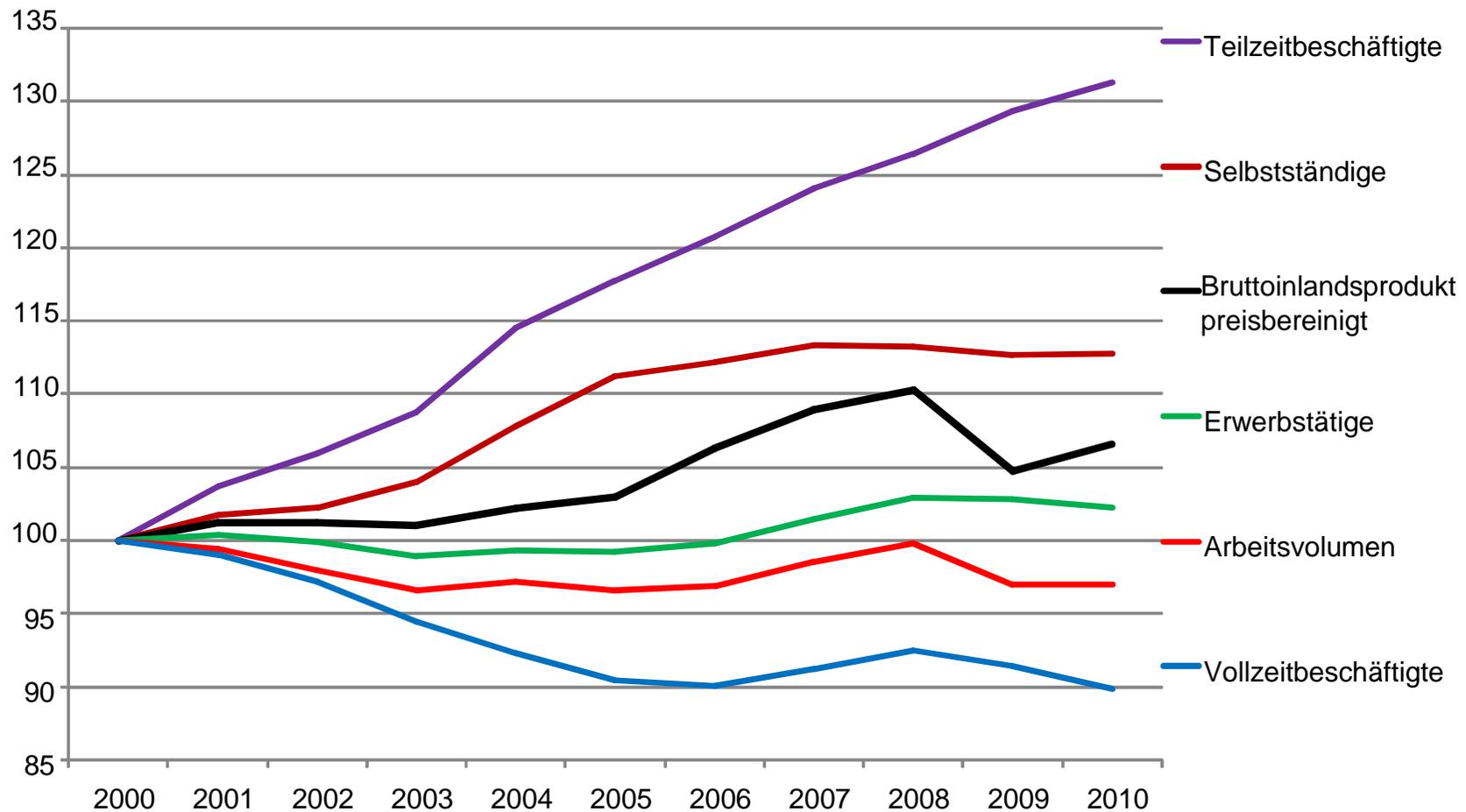
„Schwarz-gelb“ will...

- ➔ **...Pflicht in Ermessenleistungen umwandeln**
Das heißt: Arbeitslose haben weniger Rechtsansprüche auf Leistungen.
- ➔ **...Mietzuschüsse pauschalisieren**
Das heißt: Die Kosten der Unterkunft werden nicht ausreichend abgedeckt.
- ➔ **...Bürgerarbeit ausweiten**
Das heißt: Noch mehr 1-Euro-Jobs. Noch mehr prekäre Beschäftigung.

Beschäftigungsentwicklung in Deutschland 2000 - 2010



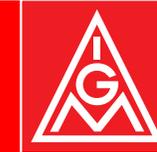
VB07 | Vorstand



Quelle: Institut für Arbeits- und Berufsforschung, Soziale Sicherheit Heft 6-7/2010

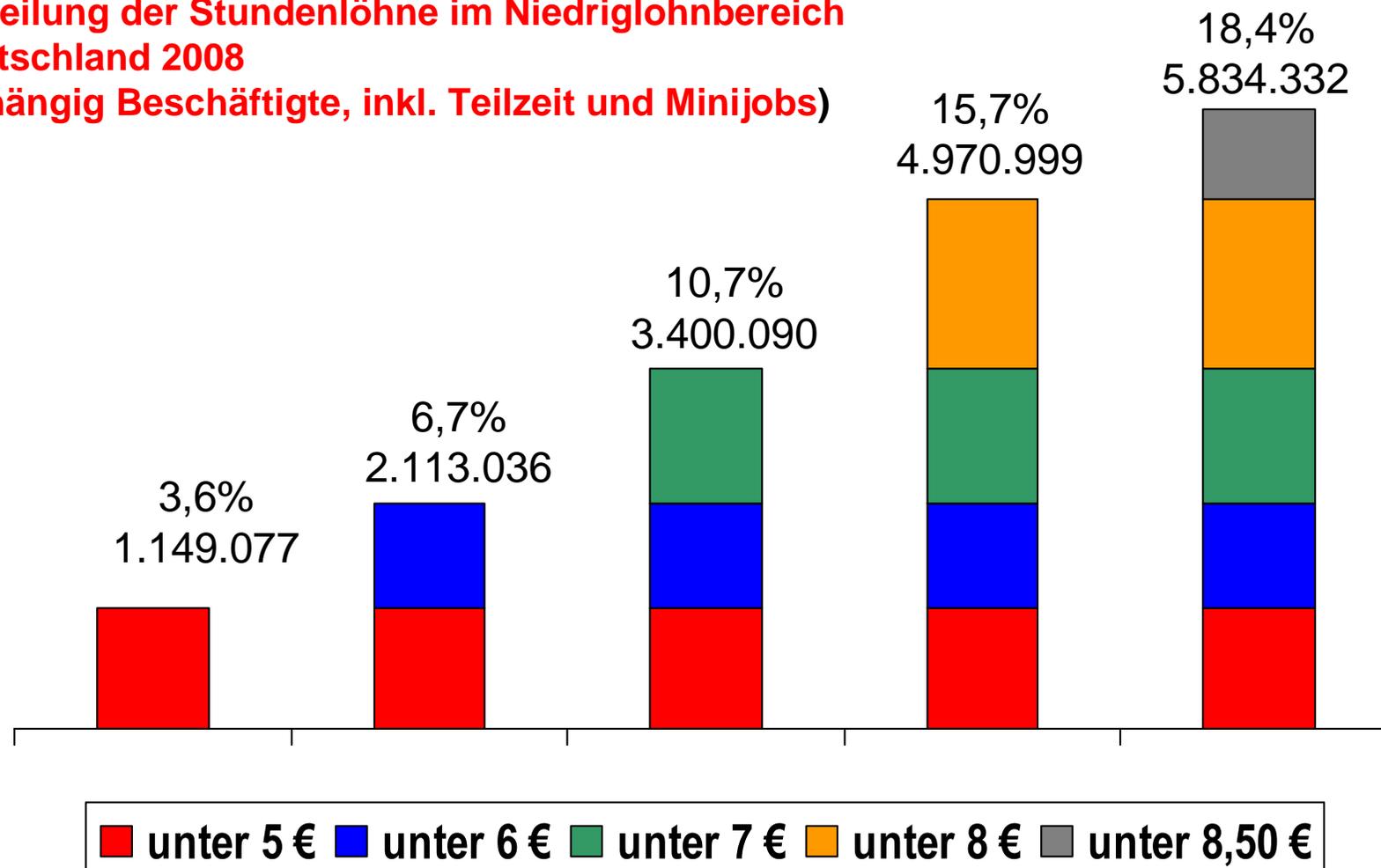
Prognose

Über 5,8 Millionen Menschen arbeiten für weniger als 8,50 Euro die Stunde



VB07 | Vorstand

**Verteilung der Stundenlöhne im Niedriglohnbereich
Deutschland 2008
(abhängig Beschäftigte, inkl. Teilzeit und Minijobs)**



Quelle: SOEP 2008, Soziale Sicherheit Heft 6-7/2010



VB07 | Vorstand

Schwarz – gelbe Gesundheitspolitik



Eckpunkte „Gesundheitskompromiss“



VB07 | Vorstand

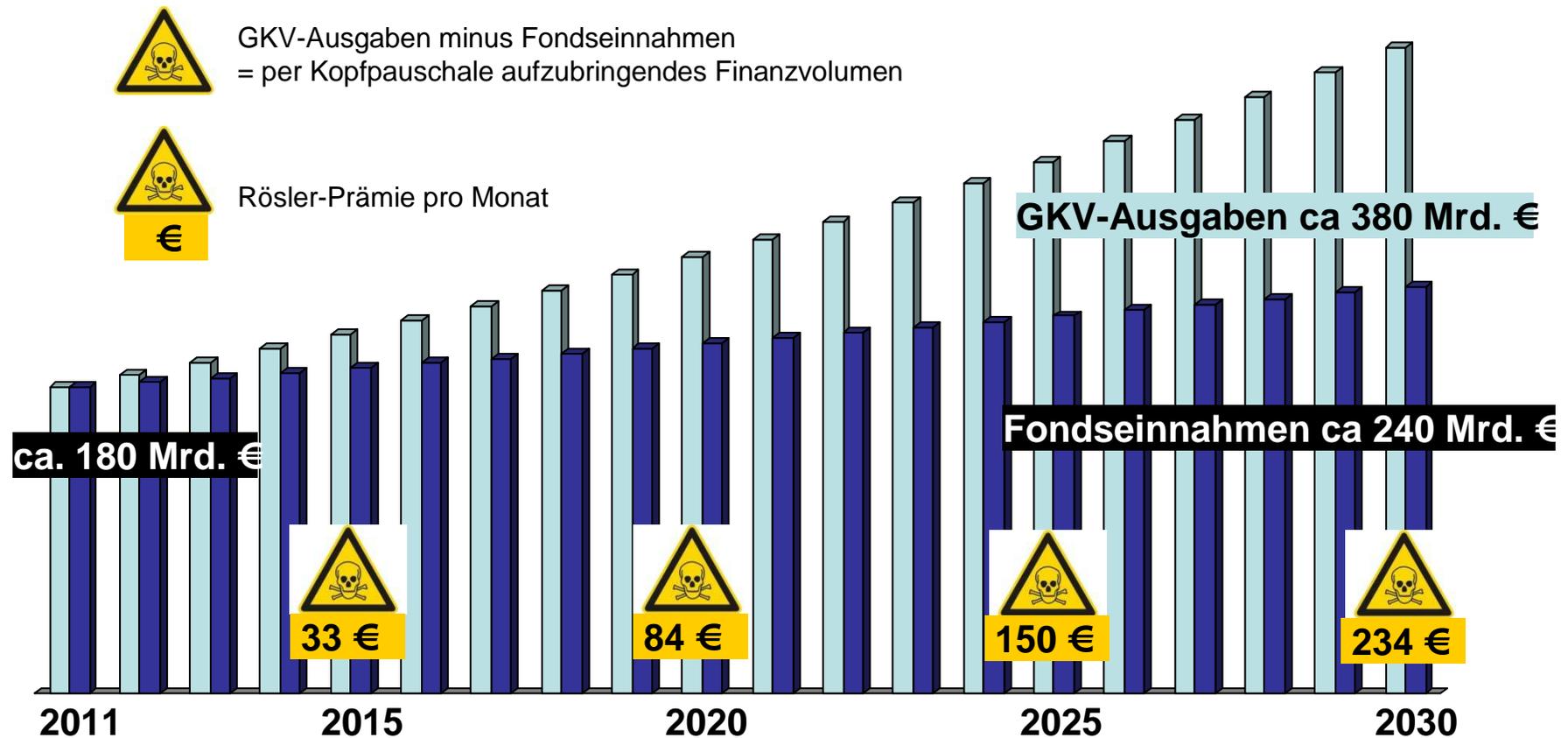
- ➔ **Anhebung des Beitragssatzes von 14,9 auf 15,5 % (6 Mrd.)**
(Arbeitgeber/Arbeitnehmer je 0,3 % zusätzlich)
- ➔ **„Dauerhaftes Einfrieren“ des Arbeitgeberbeitrags bei 7,3 %**
(Arbeitnehmer zahlen 8,2 %)
- ➔ **Umwandlung des Zusatzbeitrags in eine Zusatz-Kopfpauschale unbegrenzter Höhe** (Wegfall der jetzigen 1%-Grenze)
- ➔ **Einführung eines komplizierten Sozialausgleichs über Arbeitgeber bzw. Rententräger** (Kassenbeitrag wird gesenkt, wenn die durchschnittliche Zusatzpauschale 2 % des Einkommens übersteigt)
- ➔ **Sparmaßnahmen bei Arzneien, Ärzten, Krankenhäusern und Krankenkassen (3,5 - 4 Mrd.)**

Rösler-Prämie steigt von Jahr zu Jahr



VB07 | Vorstand

GKV-Ausgaben und Einnahmen des Gesundheitsfonds¹



Quelle: Arbeitnehmerkammer Bremen 2010



- ➔ **Konsolidierung des Staatshaushaltes**
(Einnahmeorientierte Steuerpolitik und Wachstumspolitik)
- ➔ **Universalisierung der Sozialversicherungen**
(Bürgerversicherung in Gesundheit und Pflege,
Erwerbstätigenversicherung in der Alterssicherung,
Ausweitung der Versicherungspflicht in der
Arbeitslosenversicherung)

Nutzen wir unsere Möglichkeiten!



VB07 | Vorstand





- ➔ **Wir benötigen einen langen Atem. Es geht nicht nur um einzelne Gesetze.**
- ➔ **Es geht um Grundstrukturen des Sozialstaats.**
- ➔ **Diese sind wesentliche Bedingungen für die Gewerkschaften.**
- ➔ **Wir müssen schon jetzt deutlich machen, dass unser Protest kein Strohfeuer ist.**
- ➔ **Wir dürfen nicht den Eindruck erwecken, die Probleme ließen sich mit einer einmaligen Aktion bewältigen.**
- ➔ **Wir müssen uns gleichzeitig aber unserer Möglichkeiten bewußt werden. Die Regierung schwächelt. Wir müssen einen grundlegenden politischen Kurswechsel befördern.**

Perspektive über den Herbst hinaus: Demokratie statt Basta-Politik!



VB07 | Vorstand

Statt einer Politik gegen die Mehrheit der Bevölkerung, auf die Bevölkerung hören!

Darum:

...Überprüfungskommission

- Ziel: Transparenz
- Zusammensetzung: Wissenschaft, Politik, Gewerkschaften, Sozialverbände, Arbeitgeber
- Aufgabe: Vorbereitung einer Volksbefragung

...Volksbefragung zur Rente mit 67!



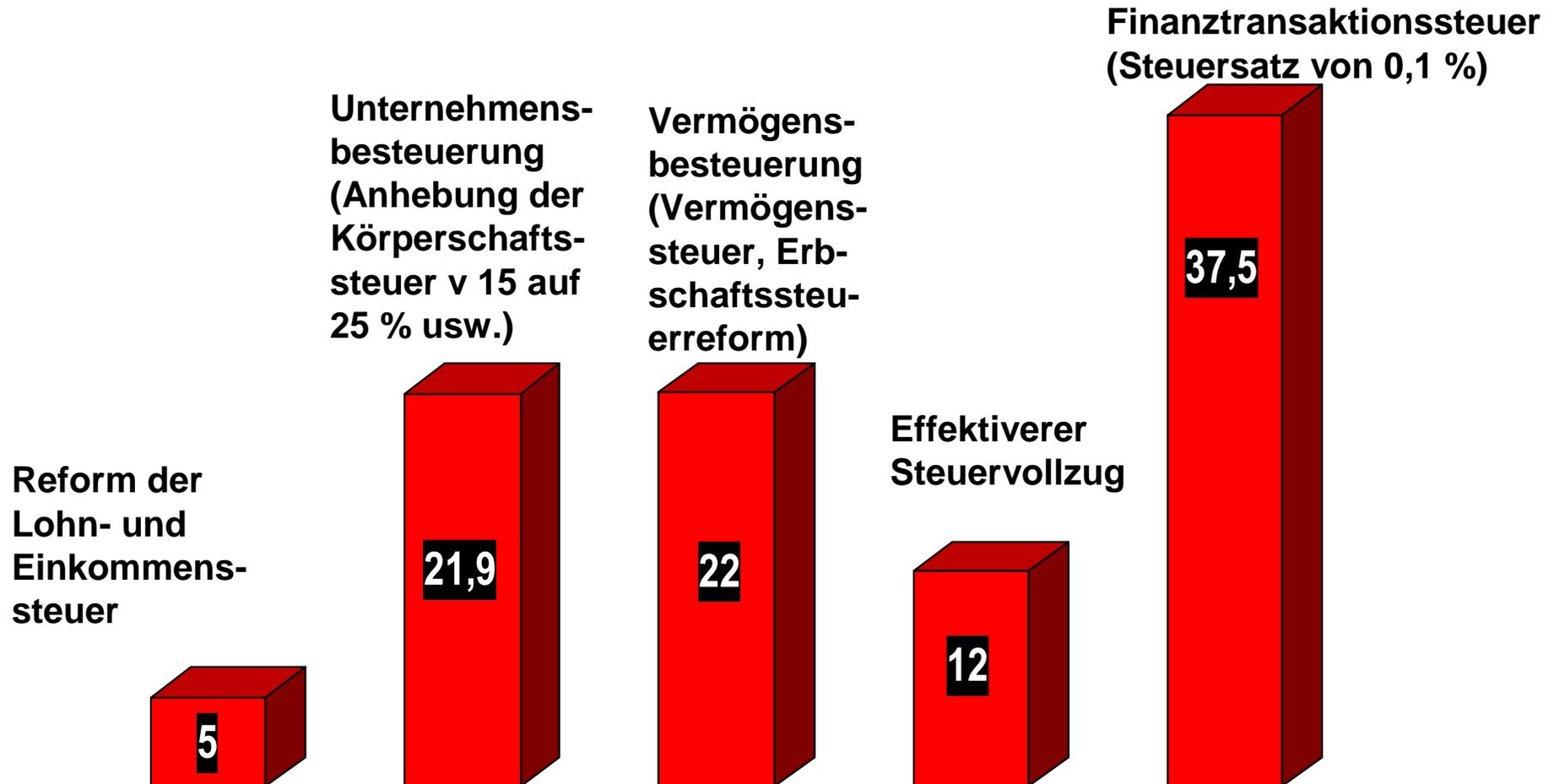
VB07 | Vorstand

Danke für die Aufmerksamkeit!

Es gibt Alternativen! Eckpunkte des DGB-Steuerkonzeptes (in Mrd. €)



VB07 | Vorstand





Die IG Metall will...

➔ ...eine Bürgerversicherung

Alle Bürgerinnen sollen schrittweise in die Gesetzliche Krankenversicherung einbezogen werden. Wer mehr verdient muss dann auch mehr einzahlen.

➔ ...Verbesserungen bei der Qualität

Der Leistungskatalog muss erweitert (z.B. Brillen und Zahnersatz) und laufend modernisiert werden. Integrierte Versorgung muss aufgebaut und Behandlungsleitlinien müssen umfassender erarbeitet und verbindlich gemacht werden.

➔ ...der Preistreiberei von Leistungsanbietern entgegen wirken

Wir brauchen z.B. eine Positivliste mit wirksamen und wirtschaftlichen Medikamenten. Damit die Krankenkassen nicht überbezahlte und unnötige Medikamente bezahlen.



Die IG Metall will...

- ➔ ...Verlängerung der Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes
- ➔ ...Ausweitung der Leistungen
Das heißt: Anhebung der Regelsätze im ersten Schritt auf 440,-, Wiedereinführung von einmaligen Leistungen, Erhöhte Kinderregelsätze, die dem Bedarf entsprechen, einheitliches Schonvermögen.
- ➔ ...Verbesserung der Zumutbarkeitsregelungen
Das heißt: Wiedereinführung des Berufsschutzes in Kombination mit verbessertem Entgeltschutz

Fünf-Punkte-Programm der IG Metall „Für einen Neuen Generationenvertrag“



VB07 | Vorstand

- 1. Alle rein ins Solidarsystem – Für eine solidarische Erwerbstätigenversicherung!**
- 2. Lebensstandardsicherung und Armutsvermeidung – beides muss drin sein!**
- 3. Betriebsrenten für Alle!**
- 4. Flexible Übergänge - statt „Rente mit 67“!**
- 5. Gute Löhne für gute Renten!**

